

ZUR PROGRAMMLINIE VON ART VISUALS & POETRY



Still 4youreye

POETRY & VISUALS & MUSIK

Crossover zu Film und Musik sind die bestimmenden Trends der neuen, jungen Literatur. *ART VISUALS & POETRY* setzt ein starkes Signal in diese Richtung. Der Abend ist jungen, österreichischen Autorinnen und Autoren gewidmet. Eine Brücke zur Bildenden Kunst schlagen die Visuals, die innermenschliche Dynamiken, Traum- und Seelenlandschaften versinnbildlichen und zeitgleich zu den Lesungen projiziert werden. Die Visuals bewirken eine neue Form der Theatralisierung von Literatur – es ist Emotionalisierung durch Medienkunst. Als unausgeloteter Begegnungsraum zwischen Bildender Kunst und Literatur stehen die Literatur-Visuals für die zeitgenössische Orientierung des literarischen Programms und unterstützen als synästhetisches Experiment das Hörerlebnis von Literatur. Lebendigkeit wird durch kurze Lesungen und Performances junger Autoren geschaffen: moderierte, aneinandergereihte Text- Musik- und Filmminiaturen mit Spannungsbogen.

Propagiert wird die 15-Minuten-Poetry-Performance, die neben den Literaturhäusern vor allem auch die Clubs und Ausstellungshäuser erobern soll. Angeknüpft wird an der Ästhetik und an den narrativen Strukturen der Videoclip-Kultur. Literarisch basiert das Konzept auf Fusion Poetry. Der Begriff stammt vom kanadischen Poeten Todd Swift und bezeichnet die Verschmelzung von Slam Poetry mit dem akademisch-klassischen Literaturbereich. Als Motto gilt, die besten Seiten von beiden Bereichen zu vereinen. FUSION POETRY arbeitet mit Multimedia und den Medien (Radio, TV, Internet). Zentrum ist der Rattapallax Verlag in New York. www.rattapallax.com

ART VISUALS & POETRY kann auch unter dem Begriff Videopoesie subsumiert werden. Videopoesie beinhaltet die filmische Umsetzung eines literarischen Textes. Es ist eine noch sehr junge Kunstgattung, die sich international rund um das Berliner Poesiekurzfilmfestival ZEBRA formiert.

Als Brand steht ART VISUALS & POETRY für die Vereinigung von jungen österreichischen AutorInnen, Bildenden Künstlern und Musikern. Es geht um gemeinsames Arbeiten, Projektlabor, Performances, Community im Internet und um Kunstproduktionen unter Berücksichtigung der neusten Verlags- und Distributionsformen: multimediale Poesie und e-publishing.

Die Maßnahmen haben zum Ziel, ein junges Publikum für Literatur zu begeistern und ein breiteres Interesse an Literaturveranstaltungen zu schaffen: Darüberhinaus vertritt die Initiatorin Sigrun Höllrigl einen szenübergreifenden, international orientierten Ansatz und versteht die Initiative als Intervention im zeitgenössischen Kunstkontext. ART VISUALS & POETRY ist ein Statement für Interkreativität und szenübergreifendes Denken und Zusammenarbeit.

/ starsky arbeitsansatz / starsky zur visuellen poesie / ?

Die Auseinandersetzung mit Sprache, Schrift, Schriftbild und Wortbildern ist meiner Arbeit immer schon inhärent. Zumeist sind es jedoch eigene Texte wie z.B. [in 80 Fragen um die Welt](#) oder verfremdete Phrasen wie z.B. bei der Propagandamaschine oder dem [Zufallsindoktrinator](#), der die aus dem medialen Rauschen dahergeschwappte Phraseologie der Macht in dadaistischer Verzerrung an eben jene Orte der Macht zurückwortet; oder in Form von Worten, Sätzen, kurzen Phrasen, Textfragmenten, welche die tranceartigen Bilderfluten von räumlichen live Visuals durchbrechen und in Party- oder Event Kontexten für kurze Irritationen sorgen, bzw. vielschichtige Assoziationsketten auslösen; oder in Form von Schrift- und Wort Fragmenten aus Zeitungen und Büchern, die zu Kugeln zweckentfremdet oder zu Schriftbildern und Objekten weiterverarbeitet werden um nur eine Beispiele zu nennen.

In diesem Fall geht es um das Zusammenspiel zweier Medien, einer AutorInnenlesung gemeinsam mit einer live Video-Performance, im Hinblick auf die Entstehung von Hybriden: Literaturperformance und Poesiefilm.

Die Herausforderung besteht einerseits in der Schaffung von Synergien und Synästhesien zwischen der Sprach- und der Bildebene, dem Entstehen eines Ganzen, einer Art amalgamen, jedoch flüchtigen Verschmelzung von Sprache und bewegtem Bild; andererseits aber auch darin, jedem Medium den ihm eigenen Raum, die ihm adäquate Sprache zu geben, und in einen Diskurs zwischen den beteiligten Medien als auch Personen zu treten, bei dem weder das eine das andere übersetzt, noch bebildert oder illustriert, noch das illustre Beiwagerl des anderen scheint, das im Trubel der Ereignisse mitgeschunkelt wird. Eine wilde Mischung, changierend zwischen Ab- und Entgrenzung, ein diskursives Zusammenspiel : ein Spiel.

In genau diesem Kontext wiederum wähle ich die Form einer *live-video-station*, die ein direktes und unmittelbares Interagieren mit der Situation ermöglicht. Spielzeug, Gegenstände, zweckentfremdete Materialien aller Art werden unter Einsatz des eigenen Körpers ins Spiel gebracht : simpel, einfach, humorvoll, spielerisch, jetzt, im Moment darf es allen Beteiligten auch Spaß machen.

4youreye Mission Statement

Normalerweise beschäftigen wir uns mit der Visualisierung von Musik, egal ob elektronische Sounds oder Klassik. Nun hüllen wir Texte in Bildkleider, fügen dem gesprochenen Wort eine weitere Ebene hinzu – das Bewegtbild. Text und Video sollen zu einer Einheit verschmelzen. Der Sprachrhythmus, die „Klangfarbe“ des Vortragenden, Intonation und Duktus, aber auch textlich inhaltliche Themen stellen unsere Orientierungspunkte zur visuellen Umsetzung dar. Gearbeitet wird grundsätzlich live, also in Echtzeit produzierte FX. Intention ist es, Text und Visuals zu einer Einheit werden zu lassen; Worte werden sichtbar gemacht und können so ganz anderes erlebt werden. Es entstehen zeitgebundene Unikate, gespeist aus Computeranimation, Found Footage und eigen produziertem Material. Gefundenes, Erfundenes und Wiedergefundenes dienen als fragmentarische Versatzstücke, aus denen mit Sammelwut und Umdeutungskraft eine Vielfalt geschaffen wird. Geschichte wird als unendliches, babylonisches Archiv der Bilder, Farben, Worte und Zeichen begriffen, um neue offene Räume für die Poesie zu erkunden.

Unser Motto „This is 4youreye, this is just a moment in time“ wird in diesem Projekt zur Poesie des Augenblicks welche sich als „magischer Moment“ im Betrachter entfalten soll.

Definition: VisualistInnen sind...

ProjektionskünstlerInnen, MedienkünstlerInnen... im weitesten Sinne KünstlerInnen, die sich in verschiedenster Form mit dem Kreieren von visuellen Erlebnissen mit Hilfe verschiedenster medialer Technologien beschäftigen. Das Spektrum reicht dabei von medialen Installationen für Ausstellungen, über visuelle Kompositionen, das Gestalten von Räumen durch Projektionen, Projektionen im öffentlichen Raum, bis zu visuellen Live-Performances, bei denen Audio- und VideokünstlerInnen gemeinsam und live ein akustisches, visuelles und räumliches Erlebnis schaffen. Dies soll nun erweitert werden auf Text - Poesie und Lyrik.

Rahmenprogramm Film über VisualistInnen in Österreich SCREENING: FREDERICK BAKER`S LICHTGESTALTEN



© 4youreye

LICHTGESTALTEN": Frederick Bakers im ORF ausgestrahltes Portrait der renommierten österreichischen Projektionskunst-Szene. Von der Disko bis zur Kunstgalerie, vom Nachtclub

bis zum Heimkino – Projektoren sind aus dem Kino ausgebrochen und allgegenwärtig geworden. Eine neue Kunstform ist entstanden: Der "Projektionismus". Mit Interviews der ProjektionskünstlerInnen 4youreya, Fritz Fitzke, Lichttapete u.v.m. Der Film stellt Projektionskunstwerke weltweit angesehener österreichischer VJs vor. Im Zentrum des Filmes steht der "Salon Projektionist", eine Galerie für Projektionskunst, die kürzlich von Gery und Eva Herlbauer - 4youreya in Wien eröffnet wurde. Als fünftbeste VJs der Weltrangliste schufen sie in Ergänzung zu Jan Lauths langjährigen Ausstellungen im "ipooool" in der Electric Avenue des Wiener Museums Quartiers die erste Plattform für die österreichische VJ-Szene. Es ist kein Zufall, dass Wien eine weltweite Trendsetter-Rolle im VJ-Bereich einnimmt. Hier wurde bereits im Barock-Zeitalter der "Projektionismus" eingeleitet. Noch heute kann man in der Karlskirche oder in der Piaristenkirche barocke Projektionen in Form von Fresken bewundern: massenmediale Kunst mit emotionsgeladenen Inhalten.

VmiA – Visuals made in Austria

ist die Sendung von Olivia Macho über VisualistInnen und Projektionskunst. Der/die VisualistIn beschäftigt sich mit der Bespielung von Räumen, Flächen, Fassaden, öffentlichen Plätzen. Alles kann zur Leinwand und projiziert werden. Ziel ist ein freier Erlebnisbereich, ein Eintauchen und drinnen sein in einem Erlebnis, die unangemeldete Konfrontation mit dem Publikum, das Finden von visuellen Metaphern zur Umsetzung von Literatur oder im Theater. Der Bogen spannt sich über weite Bereiche visueller Inszenierungen, von Ambient Cinema über stereoskopisches Echtzeit-Theater, Oper, Literaturvisualisierung, Installationen, klassische Musik, Clubkontext usw.

VmiA wird monatlich auf Okto TV gezeigt:

Sendungsinformationen unter: <http://okto.tv/visualsmadeinaustria>

KünstlerInnen

Autorin/Medienkunst/Kurzfilme



Konzept und Projektleitung von „ART VISUALS & POETRY“

Sigrun Höllrigl, 1966 in Innsbruck geboren, wächst mit „Schwiizerdütsch“ nördlich von Zürich auf. 1985 Übersiedelung nach Wien und Studium der Germanistik und Philosophie (Mag. phil). 1992 Abschlussarbeit über Kurt Tucholsky und geistesrevolutionäre Bewegungen der 20er-Jahre. Studienaufenthalte in Deutschland und Arbeiten als freischaffende Autorin im Kultur- und Medienbereich. 1996 Herausgabe des ersten Kultur-e-zines in Österreich unter dem Titel "der maschinist" mit Oskar Obereder (Silverserver). 1998 Realisation des international beachteten Medienkunstprojektes „Chattime Knast“ mit dem Linzer Medienkünstler Franz Xaver <http://www.sil.at/knastchat>. Content Design und Konzeptarbeit

für CoCo Software. 2001 Buchpublikation "Flirten im Internet" im Verlag Carl Ueberreuter

unter Pseudonym. 2001-2005 Content Licensing für Dow Jones Reuters Interactive Limited. 2006 Electronic Publishing für LexisNexis. 2007-2008 Event-Marketing und Fundraising für das Austrian Open Kitzbühel. 2008 Gründung von Art Visuals& Poetry, Arbeit an der live Visualisierung von Poesie mit den Visualisten 4youreye und an multimedialen Vermittlungsformen von Poesie. Veranstaltungskonzepte. Autorenstipendien und Projektförderungen des bmukk und der Stadt Wien. 2011 Fertigstellung des Romans „Odysseus X“ Sigrun Höllrigl lebt in Wien und Niederösterreich. Infos: www.poetry.or.at

Autor/Regie/Schauspiel/Theaterleitung



Hubsi KRAMAR ist 1948 in Scheibbs/ Österreich geboren. Kramar zählt als Aktionist, Schauspieler (Bühne und Film) und Regisseur zu den wichtigsten Protagonisten der freien Theater-szene. Sein Werk ist eng mit politischem Engagement verbunden. Kramar besuchte in den 1970er-Jahren das Reinhardt-Seminar und die Filmhochschule Wien und studierte kulturelles Management in Harvard (USA). Neben seiner intensiven Auseinandersetzung mit experimentellem Theater hatte er zahlreiche Schauspiel-Engagements, z.B. auch am Burgtheater. Seit 2006 steht das Wiener „3raum-Anatomietheater“ unter seiner Leitung. www.hubsikramar.net

© Mario Lang

Autorin /Scientific Computing

Cornelia Travnicsek studiert Sinologie und Informatik. Geboren 1987, besuchte sie die HTL St.Pölten in der Abteilung für Elektronik. Lebt und studiert nun in Wien und Traismauer. Veröffentlicht derzeit beim Verlag Skarabaeus und wird von der Literarischen



Agentur Simon vertreten. Sie ist Mitglied im Literaturkreis Podium und dem Österreichischen Schriftstellerverband. Zu ihren zahlreichen erhaltenen Preisen und Auszeichnungen gehören der Lise Meitner Literaturpreis 2009, der dritte Platz beim FM4 Wortlaut 2009, die Autoren-prämie des BMUKK 2008, der Theodor-Körner Förderpreis 2008 und das Hans Weigel Literaturstipendium für 2006/07. Ihre neueste Veröffentlichung ist der Prosaband "Fütter mich" im Verlag Skarabaeus, 2009. Davor erschienen „spannung spiel und schokolade“, in der Edition Thurnhof Ende 2008, die Erzählung "Die Asche meiner Schwester" in der Literaturedition Niederösterreich, Herbst 2008, und die Prosasammlung „Aurora Borealis“ in der Edition Linz, Frühjahr 2008. Lyrik von Cornelia Travnicsek wurde in zahlreichen Literaturzeitschriften (Lichtungen, wortwerk) veröffentlicht. Der erste Roman erscheint 2012 bei DVA. <http://www.corneliatravnicsek.com/>

© Hermann Rauschmayr

Musik/Literatur/ Soundpoetry



Jörg Zemmler Jörg Zemmler, alias Jörg Zemmer, geboren 1975 in Bozen, wohnhaft in Wien. Leadsänger und Gitarrist der Bands BOB und -zemmler. Poet, elektronischer Musikexperimentator. 2006 Gewinn des FM4 Protestsongcontests mit „Wir sind die Kleinen“. Seit 2003 Sieger zahlreicher Poetry Slams. 2005 Jahres-sieger bei textstrom Wien, 2009 Ö-Slam-Sieger in Linz. 2009 Einladung zu Transart, Bozen. 2006-09 Förderung des Projekts „literarische remixe“ durch das Land Südtirol. Seit 2008 visuelle

Experimente (Filme zu eigenen Texten bzw. 2 Verfilmungen von Gedichten von Malte Borsdorf). Auftritte im In- und Ausland mit Musik und oder Literatur, u.a. Einladung in die USA durch den Regisseur Todd Rohal mit der Band BOB. Auch Mitglied des Electro-duos THEOHYEATEAM.

Publikationen: „leihworte und -töne“. Kurztexte, Gedichte, CD mit Gedichtvertonungen und Songs (Edition CH, Wien 2004). Zudem Beiträge in zahlreichen Anthologien. Mit der Band BOB 2 CD-Produktionen Greatest „Hits vol. I“, und „Tom“, zuletzt die Vinyl-EP „We say disco you say maybe“. 2011 Remixe für The Who The What The Yeah und Kurt Moser. Hörspiel: abendroth goes l-e-l, abendroth (idyllic noise 2003) mit Markus Köhle. Oktober '11 erscheint bei pumpkin records –der Hund schläft- von –zemmler-.

Visual Arts/ Music/Poetry



Kimberley Bianca was born to a tub of water in Malta 1989 and grew up in Thailand and Australia. She is currently on a tour of artist residencies and performances throughout Europe and America. Kimberley's practice is deeply expressive and process driven, integrating poetry, performance, visual art, sound and digital media. Working across these areas, she often collaborates on projects for theatre, film, live music, and community events. Kimberley focuses on the future, interconnectivity, metaphysical concepts and values of culture. An experimental approach to technical artistic practice enables her to create diverse intermedia works that celebrate life, reject conventional perception and embrace new forms of expression. Inspired by the reciprocal relationship between our imaginations, social situations and nature Kimberley wishes to encourage radical change of ecological and social issues.

2011 DVD/Zine Launch **Azured Vault**

Info: Compilation of poetry videos made by Kimberley Bianca and collaborators from the very first piece made to the most recent from release (2006-2011). Inserted in a hand-printed booklet including a collection of text and visual works by Kimberley.

Example: <http://www.vimeo.com/groups/artistbyartist/videos/28381735>

Visual Arts/Raumprojektionen



4youreye (VISUAL ARTWORK) alias Eva Bischof-Herlbauer & Gerald Herlbauer

4youreye wurde bereits in den frühen 90er-Jahren gegründet und basiert auf der Rave-, Ambient- und Clubkultur dieses Jahrzehnts. Seit der Gründung vor nun mehr als 10 Jahren hat sich 4youreye nicht nur im eigenen Land einen Namen gemacht haben, sondern kann auch international auf viele erfolgreiche Auftritte in Europa und Asien zurückblicken. Die 2er Crew steht für schnelle Hardcuts und unkonventionelle

Bildfolgen, reißt Bilder, die wir aus alten Sehgewohnheiten zu kennen glauben aus dem Zusammenhang, um sie in einem anderen Kontext völlig neu entstehen zu lassen. Das, was Musik auszudrücken vermag wird hier in ständig wechselnden Bildteppichen wiedergegeben. Ästhetisch bezieht sich 4youreye in ihren non linearen und raumgreifenden Konzeptionen auf die abstrakten Kunstfilme der 20er Jahre, den literarisch und politischen Cut-up und Collagentechniken der Experimentalfilme der 50er und 60er Jahre, dem audiovisuellen Gesamtkonzept der Happening Kunst und Rockkonzerten der 70er Jahre sowie dem Live-Konzept der Video-Scratcher in den Londoner Clubs der 80er.

<http://www.4youreye.at>

<http://www.salon-projektionist.com>

Text/Visual Arts/Raumprojektionen



Julia Zdarsky starsky

julia zdarsky ... starsky ... xradz ...niemand ... geboren 1967 in Wien, Studium an der Universität für angewandte Kunst, Wien / Klasse Caramelle/Terzic, 1996 Diplom mit radzebutz / Auszeichnung und Anerkennungspreis des bmukk. Visualistin seit über 20 Jahren, Pionierin der VisualistIn Kultur, Mitbegründerin von pool und equaleyes; und Teil mehrerer Netzwerke. Starsky überschreitet ungeniert die Grenzen zwischen Sub-, Pop- und Hochkultur. Ihre Arbeiten bewegen sich durch viele Genres und Medien und sind meist nicht eindeutig in nur einem zu verorten. Die Erfindung neuer Formen und Entwicklung von Hybriden sind bezeichnend für starskys experimentelle Arbeitsweise.

Starsky arbeitete bisher mit den Medien Projektion, Photographie, Film, Video, Installation, Ton, Musik, Bild, Objekt, Text, Politik, Graphik, Theater, Performance, interaktive Systeme, Steuerungen, Computer, Kommunikation, Netz und einigen noch namenlosen...

Starskys raumgreifende Projektionen arbeiten mit Sprache, Phrasen, Grafik, Interaktion, bewegten Bildern und Film.

Großbildprojektionen : Life Ball, Rathaus Wien / Staatsoper, Wien / Palast des Emirs von Katar / Museum für Islamische Kunst, Katar / Bundeskanzleramt, Wien / Uni, Wien / Hofburg, Goldenes Dachl, Joanneum, Innsbruck / uvm.

Festivals : Ars electronica, Linz / Transmediale, Berlin / Stadt der Frauen, Ljubljana / uvm.
Live Visuals : Danube Rave / Dub Club / Rosenball / uvm.
Installationen : Transformator, Kunstraum Engländerbau, Vaduz, Liechtenstein / in 80 Fragen um die Welt, OMV, Wien, uvm.
Theaterproduktionen : Mozarteum Salzburg, Jugendstiltheater Steinhof, Künstlerhaus Wien.
Lectures : Sehschule, Wien / Universität, Stuttgart / Universität für angewandte Kunst, Wien / Kunstuni Linz / uvm.
<http://www.starsky-projections.com>

Film/Regie/Autor



Frederick Baker:

Autor von "Art of Projectionism". Austro-Britischer Regisseur und Erfinder vom Projektionismus, Ambient Film und Ambient Kino. Studium der Archäologie und Anthropologie in Cambridge, Tübingen und Sheffield. Regie seit 1994. Hat diverse Filmpreise in San Francisco, Chicago, New York, Paris, Prag und Rom gewonnen.

<http://www.mediaeuropa.com/>

© Gerlind Klemens

Medienwissenschaft/TV-Filmproduktion/ Redaktion



Olivia Macho

Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien, aktuell Dissertation an der Universität für angewandte Kunst Wien
Dokumentation Visuals made in Austria AUT 2010, 90 Minuten Sendungsreihe VmiA - Visuals made in Austria, Okto TV, seit 2010
Sprecherausbildung, Moderatorenttraining selbstständig im Bereich Redaktion, Moderation, Sprechen.

<http://okto.tv/visualsmadeinaustria>

Pressekontakt/Akkreditierung: Sigrun Höllrigl
Tel: +43-(0)676- 84928060, e-mail: sigrun@sil.at

Pressefotos in Printqualität zum Download unter:
<http://poetry.or.at/node/601>
<http://poetry.or.at/node/167>

FOTOCREDITS : bitte bei Veröffentlichung immer angeben!

Hintergrundinfos: www.poetry.or.at

Die Veranstaltung auf Facebook:
<http://www.facebook.com/group.php?gid=375454132792&ref=ts#!/event.php?eid=143009055793085>

PARTNER:



Mit freundlicher Unterstützung von:

